

An.

118  
178

23. Juli 1936 <sup>177</sup>

Herrn Professor Paul Klee, Maler, Kistlerweg 6, B e r n

Sehr geehrter Herr Professor,

Ein hiesiger Sammler teilt uns mit, dass er bereit wäre, Ihr Gemälde "Blühendes" 1934, Kat.Nr.95 der gegenwärtigen Ausstellung im Kunsthaus, zu erwerben, wenn Sie den Preis auf Fr.2500.- ermässigen könnten. Wir bitten Sie um Nachricht, ob wir den Verkauf so abschliessen dürfen. Da die Ausstellung nächsten Sonntag, 26.Juli, abends schliesst und der Interessent nächster Tage in die Ferien abreisen wird, wären wir Ihnen für eine baldige Antwort sehr dankbar.

Die Weisungen vom 21.Juli für die Rücksendung Ihrer Bilder haben wir erhalten und werden dementsprechend die Kat.Nr. 88, 91, 93 und 97 an Ihre Adresse, Kistlerweg 6, und alle übrigen nicht verkauften Werke an Werkhof Bürgi, Güterstrasse, beim neuen Güterbahnhof, Bern? (auf Ihrer Postkarte vom 21.Juli fehlte die Ortsbezeichnung) spedieren. Voraussichtlich werden wir Montag 3. August mit Möbelwagen einen Bildertransport nach Bern ausführen und könnten Ihre Bilder gleichzeitig mitbringen, wenn Ihnen dieser Termin passt.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

148

*[Handwritten signature]*

An Herrn Otto Tschumi, Maler, Weberstr.3, B e r n

~~Zeichnungen~~  
Wir übersenden Ihnen als ~~Zeichnungen~~ in Mappe  
~~Poststück~~

aus der Ausstellung "Zeitprobleme in der Schweizer Malerei und Plastik" zurück:  
2 ungerahmte Zeichnungen  
"Fliehender Kameel", "Traumbild", "Erstaunter",  
"Wundertätiger Ort"

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

6853

In vorzüglicher Hochachtung  
Kunsthaus Zürich

ZÜRICH am 31. Juli 1936  
A. J.

Der Direktor *[Handwritten signature]*